

# Mitten unter uns

*Schöpfung bewahren*



MITTEN IM DORF  
JOHANNESKIRCHE RISSEN



**Gemeindebrief** Herbst 2023

*Die Erde ist des Herrn,  
geliehen ist der Stern, auf dem wir leben,  
drum sei zum Dienst bereit,  
gestundet ist die Zeit, die uns gegeben. Jochen Rieß*

Liebe Freundinnen und Freunde,  
vor kurzem wurde ich auf unser zunehmendes gemeindliches Engagement im Bereich Klima und Nachhaltigkeit angesprochen. „Das ist sicher wichtig“ merkte einer an, „aber gehört doch nicht zu den Kernaufgaben der Gemeinde. Wichtig sind Predigt und Seelsorge, Spiritualität und Konfirmandenunterricht.“

Für mich sind das keine Alternativen. Wir brauchen beides, auch verbunden. Denn der Klimawandel mit seinen Folgen ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Und da dürfen Kirche und Gemeinde sich nicht ausnehmen. Wir müssen und wollen unseren Beitrag leisten hin zu einer nachhaltigen Entwicklung, zu einem umfassenden Werte-, Mentalitäts- und Kulturwandel. Dabei wollen wir diesem Zukunftsthema Raum geben, wir wollen Lernende, Mittlerin und Motor hin zu Bewusstsein und Veränderung sein.

Dabei geht es um nichts weniger als den Gottesdienst in der Welt. Es geht darum, Glaube und aktuelle Herausforderungen zusammen zu bringen. Nach Antworten zu suchen und danach zu fragen, welche Spiritualität mir hilft, die Hoffnung zu bewahren, zu verzichten und mein Leben zu ändern. Dazu gehört auch, selbst ins Handeln zu kommen. Anders verlieren wir unsere Glaubwürdigkeit.

Solch Engagement von Kirche ist keineswegs neu. Bereits 1975 hat der Ökumenische Rat der Kirchen den Weckruf des Club of Rome aufgenommen, der von den Grenzen des Wachstums sprach. Seitdem hat die Bewahrung der Schöpfung ihren festen Platz in der Kirche. Selbstkritisch muss man wohl anmerken, dass das Thema die Gemeinden vor Ort lange nicht erreicht hat. Dies soll nun anders werden.

Im Rahmen des Modellprojektes des Kirchenkreises machen wir uns auf den Weg (s. S. 28) - und einen Gottesdienst von „KlimaPastor“ Jan Christensen gibt es auch.

Seien Sie herzlich eingeladen, sich mit uns aufzumachen.  
*Herzlich, Ihre Pastorin Friederike Harbordt*





**Seemann  
& Söhne**

**Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG** www.seemannsoehne.de

<b>Blankenese</b> Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	<b>Rissen</b> Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10	<b>Groß Flottbek</b> Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 82 17 62	<b>Trauerzentrum</b> Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	<b>Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge</b>
--------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------

NEC HERBA CURAT NEC MALAGMA SED SERMO TUUS DOMINE SANAT OMNIA  
(Weder Kraut noch Arznei heilt, sondern allein dein Gott der Herr)



seit über 50 Jahren in Rissen  
ALTE APOTHEKE IN RISSEN Tel.: 81 22 03  
pflanzliche homöopathische anthroposophische Arzneien

**Alte Apotheke  
in Rissen**



**VERWALTUNG: GEWERBEIMMOBILIEN • ZINSHÄUSER • WEG**



**BAUR & PARTNER**  
IMMOBILIENVERWALTUNG  
IVD

Wedeler Landstraße 37  
22559 Hamburg  
Tel.: 040 - 81 99 40 11  
Fax: 040 - 81 99 40 15  
info@baur-hausverwaltung.de  
www.baur-hausverwaltung.de

## Inhalt

- 2 Geistliches Wort
- 5 Johannes dankt
- 6 Kalender
- 9 Kirchengemeinderat
- 10 Gemeindeleben
- 14 Musik
- 16 Kinder
- 18 Gemeindeleben
- 20 Projekt Johanniskirche
- 23 Weltladen
- 24 Senioren
- 26 Wussten Sie schon?
- 27 Gemeindeleben
- 28 Rissen/Blankenese
- 29 Blankenese
- 30 Charakterköpfe
- 32 Alle Gruppen
- 34 Mit Gottes Segen
- 36 So erreichen Sie uns

## Johannes dankt ...

... **Bettina Mergemeier** und **Astrid Beer-Witt** für das jahrelange Ausrichten von Kirchenkaffees an liebevoll gedeckter Tafel und mit so mancher Leckerei. Das war jedes Mal ein kleines Fest.

... **Pastorin Katharina Fenner** für ihre großartige Unterstützung bei der Elbtaufe.

... **Wilhelm Buhr** für die Erstellung des Entlastungsprüfungsberichtes; Sie waren dem Finanzausschuss eine große Hilfe!

... **Karl Hähne** und **Jürgen Grünberg** für ihr Engagement bei der Renovierung unserer Kirche. Jeden Montag Baubesprechung, einmal wöchentlich AG Kirche, die Finanzen im Blick behalten, Anträge schreiben und den ganzen Papierkram im Auge behalten - was wären / täten wir ohne Euch!

... **den Bläserinnen und Bläsern**, die von Mai bis August in so vielen Gottesdiensten gespielt haben.

... für ihr langjähriges, nun endendes Engagement im Kirchengemeinderat **Petra Müller**, die stets mit Verve die Belange der Kirchenmusik vertreten hat, und **Kornelius Fürst**, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Mitdenker bei der Kirchensanierung, Visionär aus Leidenschaft und Motor der Privilegierten Partnerschaft mit Blankenese. Ohne Euch wird es sehr anders!

... **Bettina Mergemeier** für ihre Mitarbeit im Bauausschuss. Deine Kompetenz, deine Klarheit und dein Pragmatismus hat uns bereichert und wird uns sehr fehlen.

# Kalender

Aufgrund der Sanierung der Johanneskirche finden in der Regel die Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Besondere Orte sind „grün“ gekennzeichnet.

Informieren Sie sich bitte auch über Aktualisierungen auf [www.johannesgemeinde.de](http://www.johannesgemeinde.de)

## SEPTEMBER

<b>24. September</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst mit Prädikantin Ulrike Drechsler	
<b>27. September</b>	<b>9.30 Uhr</b>	Verabschiedung von Frauke Grunwaldt im Erntedankgottesdienst der Kita	
	<b>19 Uhr</b>	„Kaffee von seiner besten Seite: fair, bio und emissionsarm: Segelkaffee aus Nicaragua“ Informations- und Gesprächsabend der Weltladengruppe → S. 23	
<b>28. September</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: Feste im Jüdischen Kalenderjahr - Bedeutung der wichtigsten Feste im Herbst und die Gestaltung der Feiertage in den jüdischen Gemeinden, mit Rolf Starck	

## OKTOBER

<b>1. Oktober</b>	<b>10 Uhr</b>	Familienkirche zu Erntedank mit Pastorin Friederike Harbordt	
<b>5. Oktober</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: Wasser erhält das Leben und/oder bringt Tod und Zerstörung. Vortrag und Gespräch mit Elisabeth Waller	
<b>8. Oktober</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst mit Pastor Jan Christensen/ Umwelt- und Klimaschutzbüro der Nordkirche → S. 26	
<b>12. Oktober</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: Dr. Jens-Martin Kruse berichtet über seine Tätigkeit an der Hauptkirche St. Petri	
<b>15. Oktober</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst mit Pastorin Elisabeth Waller	

<b>19. Oktober</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: „Es war einmal - eine Kindheit Ende der 50er Jahre“ mit Barbara Hesse → S. 24
<b>22. Oktober</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst mit Prädikantin Ulrike Drechsler
<b>26. Oktober</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: Geburtstagsfeier mit Pastorin Elisabeth Waller
<b>29. Oktober</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst in Blankenese
	<b>17 Uhr</b>	Abendgottesdienst in Rissen mit Pastorin Elisabeth Waller
<b>31. Oktober</b>	<b>10 Uhr</b>	„Nie wieder Krieg!? Friedensethik aktuell! Zukunftskanzel mit Militärdekan em. Tübler

## NOVEMBER

<b>2. November</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: Die Beatles. Ein Vortrag mit viel Musik, mit Dietrich Schilling → S. 24	
<b>4. November</b>	<b>15.30 Uhr</b>	kinolino: Die kleine Hexe (D, 2017, 99 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren) → S. 16	
<b>5. November</b>	<b>10 Uhr</b>	Treffen im Geheimen - Zuversicht in schweren Zeiten. Familienkirche mit Pastorin Friederike Harbordt	
<b>9. November</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: „Die Kirche St. Johannis in Wolfenbüttel - ein kostbares Juwel protestantischer Kirchenbaukunst“, mit Pastor i.R. Thomas Becker → S. 24	
<b>11. November</b>	<b>17 Uhr</b>	Laternelaufen um die Fischteiche (s. S.), Treffpunkt Ecke Sandmoorweg / Nähe KDW	

<b>12. November</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst mit NN
	<b>11.30 Uhr</b>	„Neu zugezogen?“ Lernen Sie sich untereinander und uns als Gemeinde kennen – ganz unverbindlich bei Sekt oder Orangensaft → S. XX
	<b>17 Uhr</b>	„Ein Deutsches Requiem“ von Johannes Brahms – Konzert der Kantorei <b>in der Aula der Schule Iserberg</b> → S. 15
<b>16. November</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: „Theodor Fontane – Preußens literarischer Spiegel“ Kornelia Kirwald gibt einen Abriss seiner Biographie und rezitiert aus seinem Werk → S. 25
<b>19. November</b>	<b>10 Uhr</b>	Andacht zum Volkstrauertag mit NN, <b>am Gedenkstein in der Gudrunstraße</b>
<b>21. November</b>	<b>19.30 Uhr</b>	KinoKulturKlub: „Mittagsstunde“ (D, 2023, 97 Minuten) → S. 27
<b>22. November</b>	<b>18 Uhr</b>	Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Begrüßung von NN durch Propst Frie Bräsen
	<b>19 Uhr</b>	Gemeindeversammlung mit Vorstellung der künstlerischen Entwürfe für die Ausstattung der Kirche → S. 22
<b>23. November</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: „Freiburg – Die Stadt und das Münster“ Bildvortrag, mit Inga Schröder → S. 25
<b>26. November</b>	<b>10 Uhr</b>	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit NN und Pastorin Friederike Harbordt
	<b>18 Uhr</b>	Requiem von Gabriel Fauré – Konzert des Johanneschores gemeinsam mit der Seniorekantorei Blankenese <b>in der Marktkirche Blankenese</b> → S. 15
<b>30. November</b>	<b>15 Uhr</b>	Am Donnerstagnachmittag: „Bemerkenswerte Frauen in Rissen“ Hubert Wudtke berichtet

## Wie geht es weiter mit der 2. Pfarrstelle?

Da derzeit nicht viele Pastorinnen und Pastoren in Wechselstimmung sind und Berufsanfänger\*innen oft einen besonderen Schwung mitbringen, hat der Kirchengemeinderat entschieden, auf eine Ausschreibung zu verzichten und das Landeskirchenamt um Entsendung einer Pastorin bzw. eines Pastors im Probendienst (PiP) zu bitten. Die diesjährigen Vikariatsjahrgänge absolvieren Ende September ihre Prüfungen, danach erfolgt die Zuweisung durch das Landeskirchenamt. Die/der PiP stellt sich daraufhin dem KGR vor, der in begründeten Fällen die Möglichkeit hat, sein Veto einzulegen. Jedoch in der Regel um den Preis bei der Vergabe erst im nächsten Durchlauf, also 6 Monate später, berücksichtigt zu werden. Gehen wir erst einmal aber davon aus, dass alles glatt läuft und wir zum 1.11. eine neue Pastorin bzw. einen neuen Pastor begrüßen dürfen.

## Und die Gemeindepädagog\*innenstelle?

Die Stelle ist ausgeschrieben und wir freuen uns weiterhin auf Bewerbungen. Gleichzeitig sind wir mit einer Nachbargemeinde im Gespräch, da eine Kooperation die Stundenzahl, die wir anbieten können, erhöhen und die Stelle attraktiver machen würde. Auch wenn wir sicherlich den Fachkräftemangel spüren werden, hoffen wir die Stelle schnellstmöglich gut besetzen zu können. In jedem Fall laufen zwei Angebote nahtlos weiter: Kinolino (s. S. 16) und die Kirchenflöhe, das Singen für Kinder ab 4 Jahren, das Petra Müller übernimmt.

### Lenker\*in - Visionär\*in - Anpacker\*in gesucht

Im Kirchengemeinderat sind durch Rücktritt zwei Plätze frei geworden. Das Verfahren sieht vor, dass neben denen, die bereits im letzten Jahr auf der Liste standen, auch weitere Kandidat\*innen zu berücksichtigen sind. Wenn Sie jemanden vorschlagen wollen oder selbst Interesse haben, sprechen Sie uns gerne an. Alle Kandidierenden stellen sich im November im Kirchengemeinderat vor. In derselben Sitzung findet die Wahl statt.

## Abschied

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ Dieses Wort von Paulus aus dem Galaterbrief (Gal 5,1) hatte ich mir für den Abschiedsgottesdienst am 20. August gewünscht. Ist „Freiheit“ doch für mich der Kern der guten Botschaft, die der christliche Glaube für mich und für uns bereithält. Eine Freiheit, die das Gegenteil ist von den Ängsten, die einen Menschen hemmen und klein halten in seinem Leben. Die Botschaft von dem Gott, der mich sieht und annimmt, macht mich frei von allen Versagens-Ängsten und Nicht-zu-genügen-Ängsten und lässt mich in Freiheit der sein (oder: der werden!), der ich bin. Mit mir selbst und für andere darf ich nach Gottes Willen so sein. Ich habe aber auch die Erfahrung gemacht, dass es nicht immer leicht ist, dieser Botschaft zu (ver-)trauen und sie im eigenen Leben umzusetzen, gibt es doch (oft seit der Kindheit) verinnerlichte „Glaubenssätze“, je verschieden und abhängig von der individuellen Lebensgeschichte, die diese Freiheit nicht gelten lassen bzw. ihr entgegenwirken. Davon kann jeder sein eigenes Lied singen. Und doch: Mit dem Evangelium von der Freiheit hat der Propst Frie Briesen mich von meinem Dienst in der Johannesgemeinde entpflichtet und die versammelte Gemeinde mich „frei“ gegeben für meinen Weg, der da kommt. Die „Freiheit eines Christenmenschen“ lasse

ich mir gesagt und ins Herz geschrieben sein, schreibe sie mir selbst hinter die Ohren und der Johannesgemeinde zum Abschied „ins Stammbuch“.

Wenn ich jetzt gehe, dann schaue ich dankbar und froh und anerkennend zurück auf die fast 13 Jahre in Rissen. Ich bin dankbar für das, was in dieser Zeit in der Gemeinde sein, entstehen und wachsen konnte: Zwischen dem Sonntagmorgen in der Kirche und dem Donnerstagnachmittag im Gemeindehaus, vom Johannes-Netzwerk und seinen Mitarbeitern bis hinein in die Familien, die ich im Trauerfall begleitet habe. Ich bin froh über die vielen menschlichen, freundlichen und freundschaftlichen Begegnungen: als Pastor, Prediger und Seelsorger, als Kollege und Mitarbeiter und Nachbar im Dorf; als Steffen Kühnelt, so wie ich war und bin, nach meinen Kräften und Talenten, mit meinen Fehlern und Schwächen. Ich danke für das, was ich lernen konnte, für all die Anerkennung und Wertschätzung, die mir an diesem Ort entgegenkam, für das erfahrene Mitgefühl, gerade in den letzten Monaten. Für den erlebten Anspruch, der diese Gemeinde auch in Zukunft lebendig halten wird, und den herzlichen Zuspruch, mit dem wir uns gegenseitig tragen.

*Tschüss und Adieu, Ihr Steffen Kühnelt*

## Gott sei mit dir auf deinem Weg

Die Schlange war lang, so viele Menschen wollten sich am 20. August persönlich von Steffen Kühnelt verabschieden. Und auch der volle Saal beim Gottesdienst war ein Ausdruck dafür, was Steffen Kühnelt für die Johannesgemeinde bedeutet hat, und der lange Applaus machte deutlich, wie sehr ihn die Rissener und Rissenerinnen geliebt und geschätzt haben. Für viele war er ein Teil der Familie, ein Freund, „ihr“ Pastor. Umso schwerer ist es, ihn gehen zu lassen.

Über 12 Jahre die Konstante dieser Gemeinde, stand er beim Donnerstagnachmittag am Eingang und begrüßte jeden mit Namen. Er gründete das Netzwerk mit, denn in der Diakonie schlug immer sein Herz. Seine Predigten und Ansprachen haben viele gerührt, so theologisch klug und authentisch und feinsinnig wie sie waren. Und seine Seelsorge, sei es beim Einkaufen im Dorf, am Küchentisch oder am Sterbebett, die hat vielen gut getan. Sie haben sich gesehen gefühlt durch diesen leisen, zurückhaltenden und freundlich zugewandten Menschen.

Und nun hat all das ein Ende. Steffen Kühnelt wird sehr fehlen und für viele bricht mit ihm ein Stück Heimat weg. Das ist hart. Als Trost bleibt, dass dieser Schritt für ihn gut ist. Dass er frei sein muss, um neue Wege zu gehen, Wege, um wieder heil zu werden. Daher wünschen wir ihm als Kir-



chengemeinderat und als Gemeinde alles erdenkliche Gute und Gottes Segen für seinen Weg und wir sagen von Herzen Danke. Danke für 12 Jahre enormen Einsatz für die Johannesgemeinde.

*Gott segne deinen Blick zurück und deinen Schritt nach vorn, Gott bewahre dir die Erinnerungen an diesen Ort, vollende, was offengeblieben ist, und führe zum Guten, was nicht gelungen ist. Gott sei mir Dir auf deinem Weg.*

*Pastorin Friederike Harbordt  
für den Kirchengemeinderat*

## Alles hat seine Zeit

Warten auf die Kinder und Vorfreude – so ging es mir am Montagmorgen, bevor die KinderBibelTage am Ende der Sommerferien beginnen sollten. In diesem Jahr wollten wir mit den Kindern viel singen und ein Minimusical „Alte Steine erzählen – Der Turm in Babel“ einüben. Nun liegen sie hinter mir und ich fand sie einfach spitze! 38 Kinder waren dabei und haben begeistert gesungen, Kulissen gebaut, Theater gespielt. Am Ende stand eine besonders schöne Aufführung.

Dies waren nun meine letzten KinderBibelTage in der Johannesgemeinde. Ende September geht meine Zeit hier zu Ende. In den Sommerferien habe ich mein Büro durchgeschaut und mich dabei erinnert an Aktionen wie KinderBibelWochen, Krippenspiele, Übernachtungen in verschiedenen Kirchengemeinden, Freizeiten am Brahmsee, auf der Burg Hohensolms und nach Neukirchen, Jungscharstunden, KU 4-Unterricht und Konfer, Kirchenflöhe und Kirchenmäuse, Jungs- und Mädchengruppen, Gottesdienste für Große und Kleine, Einschulungsgottesdienste, Sinnerstunden, Laternelaufen, Kinolino, Samstagstreffen, Rappelkiste, Familienfreizeiten, Verkleidungsfeste, Wahlpflichtkurse... Dabei fand ich auch alte Fotos



Wandbild im Jungscharkeller

und viele Kindergesichter begegneten mir wieder.

Als ich 1996 hier anfang, haben wir mit Kindern die Arche Noah, in der und bei der ganz viele verschiedene Tiere leben, an die Wand des Jungscharraumes gemalt. Dieses Bild hat mich die vielen Jahre begleitet und auch heute noch mögen Kinder dieses Bild sehr.

Kinder fragen mich, warum ich weggehe. Alles hat seine Zeit. Ich bin dankbar für die gemeinsame Zeit mit vielen Rissener Kindern und Eltern in der Johanneskirchengemeinde.

*Tschüss, Frauke Grunwaldt*

## Geh mit Gottes Segen

27 Jahre war Frauke Grunwaldt das Gesicht für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde. Doch nun heißt es Abschied zu nehmen und Adieu zu sagen. Das ist traurig, denn die Kirchengemeinde war ihr ein Stück Heimat und vielen ist sie ans Herz gewachsen.

Unzählige Kinder waren bei der Jung-schar, beim ÜKss, bei den Kirchenflöhen, auf Freizeiten und bei vielen anderen Angeboten oder haben sie in Kita und GBS kennen und schätzen gelernt. Auch vielen Eltern hat es viel bedeutet, dass ihre Kinder bei „Frauke“ bzw. „Frau Grunwaldt“ waren. Und wie viele Menschen haben Jahr für Jahr das Krippenspiel genossen, das sie mit den jeweiligen Kindern vorbereitet hat.

Die Arbeit mit Kindern – das war ihr. Das wollte sie machen. Und sie hat mit Freude und Erfolg darin gewirkt. Ich sehe sie noch vor mir bei den letzten Kinderbibeltagen, wo etwas in ihr strahlte und sehr sichtbar wurde, woran ihr Herz hängt. Und als es dann im Abschlussgottesdienst eine Phase gab, wo die Kinder zum persönlichen Segen nach vorn kommen konnten, wollten die meisten sich von ihr segnen lassen.



In gutem Kontakt mit den Kindern zu sein, bedeutete ihr viel. Dabei wollte sie auch besonderen Kindern einen Ort der Geborgenheit schaffen, das war ihr wichtiger als Quantität. Die religiösen Inhalte lagen ihr am Herzen, Singen gehörte zu ihren Leidenschaften und Theaterspielen auch, alles drei gab sie gern an die Kinder weiter. Für all das danken wir Dir, liebe Frauke, von Herzen. Und wir wünschen Dir Gottes Segen für Deinen weiteren Weg. Mögest Du einen neuen guten Ort für Dich finden.

*Pastorin Friederike Harbordt*

## Kinder ab vier Jahren

**Kirchenflöhe: Montag, 15 bis 15.45 Uhr**

(Beginn 6. November mit Petra Müller)

Immer **montags** treffen sich die Jüngsten (Vier- und Fünfjährige) unter Leitung von Petra im Gemeindesaal. Mit viel Spaß werden erste Lieder gesungen sowie Rhythmik mit Bewegungen verknüpft.



Petra Müller

## Kinder der 1. und 2. Klasse

**Kinderchor 1: Montag, 16.45 – 17.30 Uhr**

(Andreas Wilden)

Spielerisch werden einstimmige Stücke erarbeitet. Behutsam werden die Kinder an die Musik herangeführt und lernen von Beginn an Artikulation, Atemführung und das Singen in der Kopfstimme. Kindgerechte Rhythmusspiele ergänzen das Angebot. (Kosten 10 € pro Monat)

## Kinder der 3. und 4. Klasse

**Kinderchor 2: Montag, 17.30 – 18.15 Uhr**

(Andreas Wilden)

Ab dem Lesealter wird in kleinen Schritten das Erfassen von Notentexten erarbeitet, so dass ein sicherer Umgang damit entwickelt wird. Zudem wird durch Kanons die Fähigkeit zum mehrstimmigen Singen trainiert. (Kosten 10 € pro Monat)

## Jugendliche ab der 5. Klasse

**Jugendchor: Montag, 18.15 – 19.15 Uhr**

(Andreas Wilden)

In dieser Gruppe singen die Jugendlichen traditionelle Chormusik und auch moderne Popsongs mehrstimmig. Jedes Jahr wird im Sommer ein Musical aufgeführt und während der Chorfreizeit erarbeitet. Übungen zum „Vom-Blatt-Singen“ erleichtern das Erlernen großer Musikliteratur, die in gemeinsamen Projekten mit der Johanneskantorei aufgeführt wird. (Kosten 10 € pro Monat)



Am **6. November** starten in allen Kinderchorgruppen die Proben für das Krippenspiel. Anmeldungen unter [muller@johannesgemeinde.de](mailto:muller@johannesgemeinde.de) oder 040/81 90 06 44

## Requiem im Iserberg

Am **12. November um 17 Uhr** singt die Kantorei Rissen in der Aula der Schule Iserberg, begleitet von Michèle Schröder und Stefan Matthewes am Klavier und Rüdiger Funk an den Pauken, EIN DEUTSCHES REQUIEM von Johannes Brahms in der Urfassung. Die Leitung hat Kantorin Petra Müller. Bariton Oliver Zwarg übernimmt den Solopart. Sein Bühnendebüt hatte Zwarg 1997 bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Danach führten ihn feste Engagements an die Hamburgische Staatsoper sowie an die Staatsoper Hannover. Er ist seit 2006 freischaffend als Konzert- und Opernsänger sowie als Gesangspädagoge tätig. Sein Konzertrepertoire umfasst Werke von Bach, Beethoven, Bruckner, Buxtehude, Donizetti, Dvorak, Mahler, Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, Puccini, Verdi u. a. Die beiden Pianisten werden außerdem noch von Johannes Brahms, Opus 23, Variationen über ein Thema von Schumann spielen.



Oliver Zwarg



Karten zu 20 € gibt es ab Mitte Oktober unter [www.johannesgemeinde.de](http://www.johannesgemeinde.de) und an der Abendkasse.

## Fauré in Blankenese

Der Johanneschor singt gemeinsam mit der Seniorenkantorei Blankenese das Requiem von Gabriel Fauré **um 18 Uhr, am 26. November** in der Marktkirche in Blankenese. Die Leitung haben Eberhard Hasenfratz und Petra Müller, begleitet werden beide Chöre vom Orchester Rissen und Streichern aus Blankenese. Der Eintritt beträgt 16 Euro.



Wenn Sie das vielfältige Musikangebot in der Johannes-Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten, freut sich der FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK über Ihre Mitgliedschaft und/oder Spende.

**Kontakt:** Freundeskreis Kirchenmusik, Raalandsweg 5, 22559 Hamburg, Tel. 040/819 00 60, [freundeskreis.kirchenmusik@t-online.de](mailto:freundeskreis.kirchenmusik@t-online.de)

**Konto:** IBAN DE86 2005 0550 1252 1344 30, Hamburger Sparkasse

**Verwendungszweck:** Freundeskreis Kirchenmusik

## Kinolino

Der KinoKulturKlub für Kinder, beginnt um 15.30 Uhr und endet um 18 Uhr. In der Filmpause gibt es Getränke zu kaufen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Film ab!

Lisa Lohmann, Mona Böhm und Marita Sturm



## Ich geh mit meiner Laterne

Am Martinstag ist es wieder soweit. Während es draußen dunkler wird, lassen wir beim traditionellen Laternelaufen um die Fischteiche unsere Laternen leuchten. Wir singen, hören die Martinsgeschichte, teilen, wie Martin es getan hat, und genießen, dass wir zusammen sind.

**11. November 17 Uhr**, Treffpunkt bei den Fischteichen im Klövensteen, Ecke Sandmoorweg/ Nähe KDW

Bitte aufgrund der schwierigen Parksituation möglichst zu Fuß oder mit dem Rad kommen.

## 4. November 2023

### Die kleine Hexe

(Deutschland, 2017, Spielfilm, 99 Minuten)

Altersempfehlung ab 6 Jahren, FSK 0

Die kleine Hexe hat ein großes Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um in der Walpurgisnacht mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste – und wird sofort ertappt! Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle 7892 Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch auswendig lernen. Gemeinsam mit ihrem sprechenden Raben Abraxas stellt sie dabei die gesamte Hexenwelt auf die Probe...



Evangelische **Kinder** tagesstätten  
Mit Gott groß werden.

## Aus der Krippe

Wir sind fröhlich nach den Ferien gestartet. Sehr schön ist, Frau Vivian Rahmel nun fest im Team zu haben.

Für fünf Kinder ging die Krippenzeit zu Ende und wir haben sie in den großen Kindergarten verabschiedet.

Wir freuen uns auf die neuen Kinder, die in ihre Gruppen eingewöhnt und künftig mit uns singen und spielen werden.

Vielen Dank sagen wir denen, die unser Außengelände mit ihren großzügigen Spenden bereichert haben: die schöne Spielküche und das bunte Haus laden zum Spielen ein, das Bobbycar steht nicht still und wir sind ganz gespannt, was in dem neuen Hochbeet alles wachsen wird...

Der nahende Herbst ist schon zu spüren: Zum Erntedankfest denken wir an all die leckeren Obst- und Gemüsesorten, die in diesem Jahr gereift sind und so gut geschmeckt haben.

Auch der November wird hier nicht dunkel und grau, denn es wird gesungen und mit bunten Farben gemalt, wir hören Geschichten über Sankt Martin und während unserer heißgeliebten Leseweche wird es so richtig gemütlich...

Wir wünschen Ihnen eine ebenso schöne Herbstzeit.

Sandra Schaumburger



## Familienkirche Gottesdienst zum Mitmachen

Familie sind alle – groß, klein, jung, alt. Jede\*r gehört dazu. Alle sind willkommen. Wir singen und beten mit Mund, Herz, Händen und dem ganzen Leib. Wir erfahren eine Geschichte. Wir feiern Gottesdienst und danach geht's auf den Spielplatz. Und für die Großen gibt es eine Tasse Kaffee. Und Zeit zum Klönen.

**1.10.** Erntedank

**5.11.** Treffen im Geheimen  
– Zuversicht in schweren Zeiten

## 50 Jahre Rissener Weihnachtsbasar

... das ist ein Grund zum Feiern, denn es bedeutet 50 Jahre ununterbrochenes Engagement für eine gute Sache hier in unserer Gemeinde. Backen, basteln, dekorieren – jeder Raum im Gemeindehaus entfaltet dank des Fleiß vieler Ehrenamtlicher, die für diesen einen Tag den Zauber eines „Basars“: Waffelduft, Schmuck und Textilien, Kaffee und Gulaschsuppe, Marmeladen, Büchermarkt, Töpferei und Omas alter Hausrat. Vor allem ist es ein fröhliches Treffen der Generationen, Alt-Rissener oder Zugezogene, Kirchgänger oder nicht. So schön dieser Trubel auch ist, es ist kein Selbstzweck. Vor 50 Jahren haben Rissener Schulkinder sich auf das Elend in der Welt besonnen und mit ihrer Lehrerin Dr. E. Kressner das erste Spendenprojekt ins Leben gerufen: eine Unterstützung für die internationale „Kindernothilfe“. Seitdem gibt es jahrzehntelange Beziehungen in notleidende Gebiete der Welt, wo beson-

ders Kinder durch Hunger und Armut betroffen sind. Der jährliche Erlös geht ausschließlich an Projekte, zu denen persönliche Beziehungen und Kommunikation bestehen. Dadurch werden Verwaltungsgebühren vermieden, und es wird sichergestellt, dass die Spenden zielführend eingesetzt werden.

Zurzeit werden u.a. folgende Projekte unterstützt: der AIDS-Waisenfond in Tansania, der elternlosen Kindern ein Zuhause gibt und die „Herederos del Planeta“ in Kolumbien, die die Ausbeutung des Landes und die Landflucht junger Menschen aufhalten wollen. Ein Kindergarten in Gaza wird seit 2000 gefördert. Es ist für 100 Kinder ein Ort der Geborgenheit in dieser politisch angespannten Region.

Weitere Information gibt es direkt auf dem Rissener Weihnachtsbasar am 1. Advent (3. Dezember). Herzliche Einladung!  
*Marianne Franz*

### Spenden und Hilfe für Weihnachtsbasar und Weihnachtslädchen

**Wer kann helfen?** Jeder, der den Weihnachtsmarkt aktiv unterstützen kann und gerne sortiert, verkauft, bedient, dekoriert, Kränze bindet, aufräumt, neue Ideen hat und im Notfall einspringen kann. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro: Teil. 81 90 06 0

**Was wird benötigt?** Marmelade, Kekse, Chutneys, Torten, Kuchen, Pizza, Flohmarktartikel, funktionsfähige Computer und Laptops, Gebasteltes, Strohsterne, Genähtes, Gestricktes, Gesticktes, Schmuck und Antikes, Ton- und Filmträger, gut erhaltenes Spielzeug, Bücher (bitte keine Zeitschriften, Fachliteratur oder Schulbücher)

**Wann können Sie Ihre Spenden im Gemeindehaus abgeben?**

Von Montag, 27.11. bis Freitag, 1.12. von 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 3.12. nur Kuchen, Waffelteig, Kekse, Marmelade, Salate, Pizza.

MITTEN IM DORF  
JOHANNESKIRCHE RISSEN

## Weihnachtsbasar und Weihnachtslädchen

**Weihnachtsbasar  
im Gemeindehaus  
am 1. Advent  
nach dem Gottesdienst**

**Weihnachtslädchen  
mit Bücherflohmarkt  
im Gemeindehaus  
Di. 5. bis Sa. 9. Dezember  
10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
und So. 10. Dezember  
nach dem Gottesdienst**

CDs  
DVDs  
Strick  
Bücher  
Spielzeug  
Plätzchen  
Marmelade  
Töpferwaren  
Handarbeiten  
Weihnachtsartikel  
Flohmarktartikel

Alle Einnahmen sind bestimmt für die Weihnachtsbasar-Partnerprojekte in Tansania, Gaza, Kolumbien und Chile und für die Arbeit mit Geflüchteten in Rissen.

## „Blick durch den Bauzaun“

Liebe Gemeinde, wir haben uns weiterbewegt! Seit unserem letzten Bericht ist vieles passiert, und wir halten den Bauzeitplan zur Fertigstellung zu Ostern 2024 ein. Dringend notwendige Sanierungen sind bereits geschafft. Die Elektroinstallationen einschließlich der Anschlüsse im Fußboden wurden bis auf die Deckenbeleuchtung fast vollständig erneuert. Zudem ist eine Fußbodenheizung (Bild 1) eingebaut worden. Noch besteht die Heizquelle aus einem Ölofen, da wir u. a. auch auf dringenden Hinweis von Ihnen, liebe Gemeinde, auf den Einbau einer Gas- oder Pelletheizung verzichtet haben – und das war gut so! Im Rahmen des Modellprojekts „Nachhaltige Kirchenge-



Bild 1: Heizschleifen der Fußbodenheizung



Bild 2: Abnahme der Turmsicherung

meinden“ (siehe Beitrag S. 28) werden wir nach einer ökologischen Gesamtlösung für alle Gebäude unserer Gemeinde suchen. Die neuen Heizungseinbauten sind so konstruiert, dass später nachhaltige Energiequellen als Ersatz für das Öl angeschlossen werden können.

Vor dem Einbau der Terrazzofläßen muss in Kürze ein Innengerüst hergestellt werden, damit der Putz saniert und die Beleuchtung eingebaut werden kann. Die Risse im Putz sind bereits mit einbetonierten Stahlbewehrungsstäben gesichert und die bisher aufgetragenen dicken Farbschichten von unten her abgspachtelt.

Die Zeit ohne Gerüst haben wir genutzt, um den Künstler\*innen, die an unserem ausgeschriebenen Wettbewerb zur Gestaltung der Prinzipalien (Altar, Lesepult, Taufbecken) teilnehmen (siehe Beitrag S. 22), einen Raumeindruck zu verschaffen.

Der Glockenturm ist mit einem Ringbalken und einem zusätzlichen Stahltragwerk über dem Altarraum gesichert worden (Bild 2). Die Stahlträger wurden über das Außengerüst durch die Schalllücken in den Turm gehoben und dort verschraubt. Die technischen Ausstattungen und Möblierungen für das Stuhllager, die Pantry, die Sakristei sowie den neuen Eingang sind zum Teil im Rohbau fertig gestellt.

Der neue Eingang wird stufenlos - also barrierefrei - sein, so dass z. B. die kleine Orgel für die Open-Air-Gottesdienste problemlos hinaus gerollt werden kann. Der neue Eingang verbindet baulich wieder die Kirche mit dem Gemeindehaus, und die wieder hergestellten Öffnungen und Fenster bieten uns neue interessante Ausblicke und Perspektiven auch im übertra-

genen Sinne (Bild 3). Mit Ihnen, liebe Gemeinde, wollen wir uns weiterbewegen!

*Imke Dreessen, Karl Hähne*



Bild 3: Blick aus dem Raum über der Sakristei

### Es fehlt nicht mehr viel...

Viele Menschen aus Rissen haben schon gespendet, und das ist großartig! Die Baukosten betragen aktuell 1,62 Mio. €. Für die vollständige Renovierung der Kirche bis Ostern 2024 fehlen noch ca. 60.000 € für die reine Substanzerhaltung, die z. B. durch Mehraufwände für die Putzsaniierung, marode Maueranker im Turm oder den verrosteten Wetterhahn sowie Preissteigerungen entstanden sind, was wir nicht vorhersehen konnten. Deshalb bitten wir um Spenden für die Neugestaltung des Altarraums mit Ambo, Altartisch, Taufbecken, Wand- oder Altarkreuz u.a., die neuen Kirchenstühle, die einen Teil der Bänke ersetzen sollen, die kleine Einbauküche für den Kirchenkaffee oder die Kerzenopferwand. Wir sind zuversichtlich, mit Ihrer Hilfe schaffen wir das!

Kontoinhaber: **KK Johannesgemeinde Rissen**

Unser Spendenkonto: **DE21 5206 0410 0206 4900 26**

BIC: **GENODEF1EK1**

Verwendungszweck: **Projekt Johanneskirche**

## Künstlerischer Wettbewerb für den Altarraum

Im Zuge der Kirchenrenovierung bekommt auch der Altarraum unserer Kirche ein neues Gesicht. Fünf Künstler\*innen bzw. Künstler\*innen-Duos machen sich derzeit Gedanken und entwerfen für unsere Kirche einen Altar, ein Taufbecken, ein Lesepult und ein Kreuz. Außerdem gestalten sie einen Ort, wo der Täuflinge eines Jahres gedacht werden kann. Mitte November tagt dann das Preisgericht aus externen Kunstsachverständigen und Vertreter\*innen der Gemeinde und lobt einen 1. Preis aus. Danach entscheidet der Kirchengemeinderat, ob er der Empfehlung der Jury folgen wird.

Muss denn das sein? wird der eine oder die andere fragen. Ja, es muss. Dieser Wettbewerb gehört zu den Auflagen der

Landeskirche, damit wir überhaupt sanieren dürfen - und zwar in doppelter Hinsicht. Zum einen ist da ein Gesamtentwurf aller möglichen Maßnahmen von uns gefordert, damit es zu keinem Stückwerk kommt. Zum anderen muss bei der Gestaltung so vieler Ausstattungsstücke ein Wettbewerb durchgeführt werden. Dieser Wettbewerb, von dem die Landeskirche einen Großteil finanziert, ist jedoch auch ein Geschenk. Die bisherigen Ausstattungsstücke atmen deutlich den Geist der 80er. Auch stimmten sie in den Proportionen nicht. Jetzt aber gibt es die Chance einer Neugestaltung. Wir dürfen gespannt sein, was sich die Künstler\*innen einfallen lassen.



Hannes Arnold, Ludger Trautmann, Marc Hilgenfeld und Charlotte Gehrig, Meide Büdel, Klaus Dieter Eichler, Susanna Lutzenberger und Bernhard Lutzenberger

Die folgenden Zeichen stehen für Fairen Handel:



## Am Donnerstagnachmittag

Der **Donnerstagnachmittag (15 Uhr bis 16.30 Uhr)** bietet ein abwechslungsreiches Programm: Inhaltliche Impulse aus Kunst und Literatur, Religion und Gesellschaft inspirieren zu Gesprächen in einem geselligen Rahmen bei Kaffee und Kuchen. Jede und jeder ist willkommen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Hier eine Themen-Auswahl - Alle Termine und Themen zum Donnerstagnachmittag finden Sie auch im Veranstaltungskalender ab Seite 6 dieses Gemeindebriefes und auf der Internetseite [www.johannesgemeinde.de](http://www.johannesgemeinde.de).

### 5. Oktober

#### Wasser - Element des Lebens und der Zerstörung

Auch in den biblischen Texten wird es so beschrieben. Dort lesen wir von der lebensvernichtenden Sintflut, dem lebensnotwendigen Quellwasser in der Wüste (Mose) und dem lebenspendenden Wasser der Taufe. - Und heute ist es nicht anders; Wasser ist ein unübersehbarer Faktor im Klimawandel. Wir müssen das Element des Lebens vor Verschmutzung bewahren und uns vor der vernichtenden Zerstörung der Überschwemmungen schützen.

Vortrag und Diskussion mit Elisabeth Waller

### 12. Oktober

#### Jens-Martin Kruse - Was macht ein Hauptpastor an einer Citykirche?

In Hamburg gibt es „normale“ Kirchen und Hauptkirchen: Was ist eigentlich der Unterschied? Über die besonderen Anforderungen an die Arbeit eines Hauptpastors erfahren wir aus berufenem Mund.

### 19. Oktober

#### Eine Kindheit Ende der 50er Jahre

Barbara Hesse liest aus ihren Erinnerungen. Sie gehört zur Gruppe „Schreibstube 23“, die aus dem hamburgweiten Projekt „Erzähl mir deine Geschichte - ich schreibe sie auf“ hervorgegangen ist. Es soll viel Raum für Gespräche geben.

### 2. November

#### Die Beatles. Ein Vortrag mit viel Musik

Als sich im Juli 1957 die beiden Schüler John und Paul auf einem Kirchenfest in Liverpool treffen, ist das der Anfang einer Band, die Musikgeschichte schreiben wird. Dietrich Schilling weiß viel über die Karriere der Beatles zu berichten.



### 9. November

#### St. Johannis in Wolfenbüttel

Über dieses kostbare Juwel protestantischer Kirchenbaukunst berichtet Pastor i.R. Thomas Becker.

### 16. November

#### Theodor Fontane -

#### Preußens literarischer Spiegel

Romancier, Erzähler, Lyriker, Journalist, Übersetzer und schon zu Lebzeiten einer der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Autoren. Die Schauspielerin Kornelia Kirwald gibt einen kurzen Abriss seiner Biographie und rezitiert ausgewählte Passagen aus einigen Werken. Umrahmt wird die Lesung mit Musik aus Fontanes Zeit.

## Alt werden zu Hause - wo denn sonst?

Alt werden in den eigenen vier Wänden ist für die meisten Menschen von großer Bedeutung. Doch viele Wohnungen wurden nicht so geplant und gebaut, dass es sich auch im Alter und bei Behinderung gut darin leben lässt.

Aus diesem Grund hat sich auch Ehepaar M. an uns gewandt. Sie bewohnen ein großes Haus aus den 30er Jahren. In den 60er Jahren wurde das Wohnzimmer großzügig erweitert. Heute ist die steile, gewendelte und enge Treppe beschwerlich, das große Bad im Erdgeschoss ist vom Schlafzimmer im Obergeschoss nur mühsam erreichbar, erste Stürze waren die Folge. Das Team von der WohnraumAnpassung des Johannes-Netzwerks hat

### 23. November

#### Freiburg - Die Stadt und das Münster

Wir machen eine Bilderreise nach Freiburg i.B., bummeln durch das Universitätsviertel, die „Green City“, die Altstadt und dort in das Münster. Dieser Kirche gilt unser besonderes Interesse.

Bildvortrag mit Inga Schröder

### 30. November

#### Bemerkenswerte Frauen in Rissen

Außer Johanna Wolff sind das: Lady Clancarty, geb. Lady Elisabeth Spencer, Birgit Breuel und Marta Damkowski. Hubert Wudtke weiß viel über sie zu berichten.



das Ehepaar besucht und eine gute Lösung gefunden: Von dem viel zu großen Wohnzimmer könnte leicht ein kleiner Schlafrum abgetrennt werden. So fällt der Weg ins Bad leichter.

Mit solchen oder ähnlichen Fragen können Sie sich gerne an die WohnraumAnpassung wenden. Unser Team aus fünf geschulten Ehrenamtlichen gibt Senior\*innen und Menschen mit Behinderung Tipps, wie ihre vier Wände an die veränderten Bedürfnisse angepasst werden können.

Terminvereinbarung und weitere Informationen erhalten Sie bei der Leiterin des Johannes-Netzwerks Karen Kult unter 040/819005-23 oder [kult@johannesgemeinde.de](mailto:kult@johannesgemeinde.de)

## Wussten Sie schon...

... dass am **8. Oktober Jan Christensen, Pastor für Umweltfragen der Nordkirche, bei uns den Gottesdienst hält?** Im Mittelpunkt stehen die 10 Gebote (2. Mose 20,1-17). Neben den sieben Schöpfungstagen am Anfang der Bibel wohl der bekannteste Text aus dem Alten Testament. Im kleinen Katechismus von Martin Luther stellen sie das erste Hauptstück, danach folgen Glaubensbekenntnis und Vater Unser. Die ersten Ausgaben waren als Plakat gedruckt, so dass sie zu Hause und in Schulen aufgehängt werden konnten. In meiner Konfirmandenzeit mussten wir ihn noch wie in früheren Jahrhunderten auswendig lernen. Was können wir heute mit diesen Geboten, die 2500 Jahre alt sind, anfangen? Wir wollen doch frei von Vorgaben sein, unser Leben selbst gestalten. Was sollen da Regeln, an die alle sich halten sollen?

... dass am 22. November die **neue Pastorin/der neue Pastor** um 18 Uhr im Gottesdienst begrüßt wird?

... dass am 22. November bei der Gemeindeversammlung, die im Anschluss an den Gottesdienst stattfindet, **die Ergebnisse des Künstler\*innenwettbewerbs vorgestellt** werden?

... dass wir **ab dem 75. Geburtstag allen Gemeindegliedern mit einer Karte zum Geburtstag gratulieren?** Manchmal kommt aber die Post nicht an, bitte melden Sie sich in diesem Fall im Gemeindebüro.

... dass es ab Dezember unter der Leitung von I. Schwerdfeger und U. Dingwort **wieder eine Trauergruppe in der Johannesgemeinde geben wird?** Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Schwerdfeger 04103-17943 oder Frau Dingwort 0151-4325 9131



## Neu zugezogen?

**Am Sonntag, den 12. November 2023 um 11:30 Uhr** laden wir alle ein, die neu in Rissen sind oder sich noch als „neu zugezogen“ fühlen, sich untereinander und uns als Gemeinde bei einem Glas Sekt oder Orangensaft näher kennenzulernen. Welche Angebote gibt es? Einfach mal schnackeln, wie man in Norddeutschland sagt... Kommen Sie doch ganz unverbindlich im Gemeindehaus (Raalandsweg 5) vorbei! *Imke Dreessen, Frithjof Lohmann, Petra Müller, Ingrid Uliczka von Ihrer Johannesgemeinde*

## KinoKulturKlub

Der beliebte KinoKulturKlub ist wieder da. Ab November wird jeden Monat ein besonderer Film im Gemeindehaus gezeigt. Filmbeginn ist immer um 19.30 Uhr. Die kleine Kinobar öffnet eine Viertelstunde vorher.

Gemeindehaus der Johannes-Gemeinde. Raalandsweg 5.

Der Eintritt zu den Vorstellungen ist frei - wir bitten um eine Spende.



### 21. November

#### Mittagsstunde

(D, 2023, Regie: Lars Jessen, Mit Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl u.a. FSK 12, 97 Minuten)

Die Verfilmung des Bestsellers von Dörte Hansen über die Menschen im Norden Deutschlands. Voll leiser Melancholie wird vom Verfall der Dorfkultur erzählt und immer schwingt die Frage mit, wer wir sein wollen und wo wir hingehören.

## Nähgruppe „Gutes Stück“

2014 startete die Nähgruppe „Gutes Stück“ auf Anregung sowohl aus der Asylgruppe als auch vom Runden Tisch Blankenese seine Arbeit in der Flüchtlingsunterkunft Sieversstücken Haus 1.

Nähmaschinen, Zubehör sowie viele Stoffe kamen durch Spenden zusammen. Frauen und Männer aus der Einrichtung kamen, um für ihre persönlichen Wünsche Hilfe und Anleitung beim Nähen zu bekommen. Es war ein fröhliches Austauschen und eine unkomplizierte Kommunikation mit Händen und viel Lachen. Auch Kinderbetreuung wurde organisiert.

Diese Arbeit dauerte bis zum März 2020, dann wurde durch Corona der Kontakt untersagt. Seither arbeiten die Frauen aus der Nähgruppe privat zu Hause, um die schönen und nützlichen Dinge herzustellen, die zu verschiedenen Gelegenheiten angeboten werden, wie Weihnachtsbasar Ostermeile, Dorffest u.a. Die Erlöse gehen entweder an die Asylgruppe oder an den Runden Tisch. Vorübergehend erhielt die Gruppe die Möglichkeit, ihre Sachen im Bunten Haus in Blankenese zu lagern und sich dort auch regelmäßig zu treffen.

Ab Mitte September kann die Nähgruppe „Gutes Stück“ im Stadtteilbüro Grete-Nevermann-Weg/Ecke ASIAMARKT wieder **mittwochs von 11 - 13 Uhr** Nähen für Interessierte anbieten. Die Gruppe ist offen, das Mitmachen kostenlos. Die Gruppe freut sich über, alle die kommen.

*Brigitte Breckwoldt*

## Modellprojekt: Nachhaltige Kirchengemeinden



Der Kirchenkreis hat ein Modellprojekt initiiert mit dem Ziel, zusammen mit den Kirchengemeinden modellhafte Lösungen zur Erreichung der Klimaschutzziele der Nordkirche zu entwickeln. Dafür stellt der Kirchenkreis organisatorische und finanzielle Mittel bereit. Zusammen mit der Kirchengemeinde Blankenese haben wir uns um die Teilnahme am Modellprojekt beworben, um uns gemeinsam der immensen Herausforderung zu stellen und konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Mit Freude können wir berichten, dass wir als Modellregion ausgewählt wurden.

Damit haben wir die große Chance, uns gemeinsam in den kommenden zwei Jahren ausführlich den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu stellen. Die regionale Zusammenarbeit mit Blankenese ermöglicht dabei größere Chancen, denn durch das Verlassen der eigenen Gemein-

degrenzen können neue Konzepte entwickelt und lokale Strukturen miteinander vernetzt werden. Dieser Herausforderung wollen wir uns mit Mut und dank der Unterstützung durch das Modellprojekt stellen. Beide Kirchengemeinden haben dafür eine gemeinsame Projektgruppe mit dem Kirchenkreis gegründet. Wir müssen dabei Gewohntes auf den Prüfstand stellen, Neues und Ungewohntes ausprobieren, Erreichtes kritisch bewerten und immer wieder offen für Anpassungen sein. Wir wollen diesen Weg mit der Gemeinschaft der Gemeinde gehen und im Vertrauen auf einen Gott, der das Leben geschaffen hat und es erhalten will. Wer mehr über das Projekt und unsere Bewerbung erfahren will oder wer Lust hat mitzuwirken, kann sich gerne melden unter [Gogol-Hamburg@web.de](mailto:Gogol-Hamburg@web.de).

### Fair gehandelte Produkte aus aller Welt im Weltladen der Johannesgemeinde

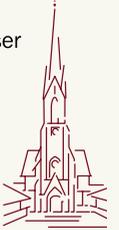
Rissener Dorfstraße 49

#### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10 - 12.30 Uhr  
Donnerstag und Freitag 16 - 18 Uhr  
Samstag 11 - 13 Uhr



Blankeneser  
Kirche  
am Markt



## Veranstaltungen der Gemeindeakademie Blankenese

### Geflüchtete aus Afrika – und wir

**Mi 27. September, 19.30 Uhr | Gemeindehaus Blankenese**

Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. Rainer Tetzlaff und Pauline Kakra Knudsen

Pauline Kakra Knudsen, eine Deutsch-Afrikanerin mit ghanaischen Wurzeln, die seit über 20 Jahren in Großflottbek lebt und arbeitet, liest Texte aus dem Buch „Der afrikanische Blick. Unerwartete Perspektiven der Integration“ von Prof. Dr. Rainer Tetzlaff. Darin kommen verschiedene Afrikanerinnen und Afrikaner zu Wort. Prof. Tetzlaff, Politologe und Afrikawissenschaftler, wird diese persönlichen Erlebnisberichte bezüglich unterschiedlicher Aspekte einordnen.

### Das große Ganze – und wir mittendrin

**Fr 3. November, 19.30 Uhr | Gemeindehaus Blankenese**

Vortrag und Gespräch von Prof. Dr. Jessica Böhme, Wirtschaftsingenieurin und Nachhaltigkeitsforscherin, Fachhochschule des Mittelstands, Berlin

Zu viel Plastikmüll, ein Übermaß an tierischen Produkten, zu häufige Flugreisen – wir alle wissen, dass wir die Erde damit zugrunde richten. Trotzdem ändert sich nichts. Viele Menschen verbinden mit einer nachhaltigen Lebensweise Verzicht, Rückschritt, Enthaltbarkeit. Laut Autorin Jessica Böhme braucht es aber für den großen Wandel die einst selbstverständliche Erkenntnis, dass Mensch und Erde ein Beziehungsgeflecht bilden. Aus vermeintlichem Verzicht könne womöglich ein Gewinn an Lebensqualität werden. Jede und jeder einzelne könne nachhaltige Lösungen für die ganz persönliche Lebenswirklichkeit entwickeln.

In Kooperation mit dem BUND Hamburg und dem Zukunftsforum Blankenese

## Neue Pastores in Blankenese

Seit dem 2. Mai bereichert Pastorin Julia Karera-Hirth das Blankeneser Gemeindeleben. Sie studierte in Hamburg zunächst ein Jahr lang Musikwissenschaften und wechselte dann zum Studium der Ev. Theologie. In den vergangenen zwei Jahren hat sie ihr Vikariat an der Melanchton-Kirchengemeinde in Groß Flottbek geleistet.

Pastor Frank Engelbrecht, seit 2003 Pastor an der Hauptkirche St. Katharinen, übernimmt die zweite Pastorenstelle in Blankenese. Am 1. Oktober startet er in Blankenese, seinen ersten Gottesdienst in der Kirche am Markt feiert er am Sonntag, 15. Oktober, um 10 Uhr.

**Charakterköpfe** – in jeder Gemeindebriefausgabe stellen wir Nachbar\*innen in Rissen vor, die beeindrucken: Männer, Frauen und Kinder „mitten unter uns“.

Dieses Mal stellen wir 6 Fragen an

## Johannes Graf

einen Jugendlichen aus Rissen - vor zwei Jahren noch Konfirmand, mittlerweile sonntags regelmäßig bei den Gottesdienstvorbereitungen anzutreffen, insbesondere ist er bei allen Technikfragen eine große Unterstützung.

**Lieber Johannes, was motiviert dich jeden Sonntag aufs Neue, früh am Morgen im Gemeindehaus aufzutauchen und den Gottesdienst mit vorzubereiten?**

Mir macht es sehr viel Spaß, anderen Leuten zu helfen. Ich bekomme dadurch auch das eine oder andere Lob. Außerdem habe ich mir dadurch eine Art Job geschaffen.

**Noch gehst du ja zur Schule - hast du schon Pläne für die Zeit danach?**

Später würde ich gerne im Thalia Theater im Bereich Veranstaltungstechnik arbeiten.

**Wie sieht für dich ein perfekter Tag aus?**

Ich nehme jetzt mal den Sonntag: Also morgens gegen 7.30 Uhr aufstehen und fertig machen. Dann was Kleines frühstücken und einen Kaffee trinken. Danach zur Kirche gehen und beim Auf- und Abbau helfen (8 - 11 Uhr). Im Anschluss geht es nach Hause an den PC. Sonntags essen wir gerne als Familie ausgiebig zusammen. Am späten Nachmittag gehe ich dann meistens mit einem Freund ins Fitnessstudio. Am Abend schaut die Familie dann einen Film, oder ich sitze erneut ein bisschen am PC.

**Wenn du unter allen Menschen der Welt wählen könntest, welche drei würdest du gerne mal treffen?**

Den Youtuber Patrick Mayer (Paluten) und die Schauspieler Dwayne „the Rock“ Johnson und Daniel Craig.

**Was ist deine Lieblingsjahreszeit und warum?**

Der Sommer, weil man den Gottesdienst draußen machen kann. Außerdem ist es sehr lange hell, und ich mag es lieber warm als kalt.

**Was war das Wichtigste, was du bisher gelernt hast?**

Dass Freundschaften und Teamarbeit im Leben sehr wichtig sind.

**Was ist dein Lieblingsplatz in Rissen?**

Da fallen mir mehrere ein... Zuerst mein Zuhause, dann noch das Gemeindehaus und die Kirche. Aber auch das Dorf, denn dort ist immer was los und man fühlt sich nicht alleine.



Aktuelle Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro bzw. bei den Gruppen-Leitenden.

**MUSIK**

<b>Blechbläser</b>	Mo. 18:15 Uhr	P. Müller	81 90 06 0
<b>Orchester</b>	Mo. 20 Uhr	P. Müller	
<b>Orchesterchen</b>	Do. 17 Uhr	P. Müller	
<b>Bläseranfänger</b>	nach Vereinbarung	P. Müller	
<b>Johanneschor</b>	Do. 11 Uhr	P. Müller	
<b>Kammerchor Rissonanz</b>	Do. 19 Uhr	P. Müller	
<b>Kantorei</b>	Do. 20 Uhr	P. Müller	
<b>BrissBrass</b>	nach Vereinbarung	P. Müller	
<b>Kirchenflöhe (ab 4 Jahren)</b>	Mo. 15 - 15:45 Uhr (ab 6. November)	P. Müller	
<b>Kinderchor I (1. und 2. Klasse)</b>	Mo. 16:45 - 17:30 Uhr	A. Wilden	0171/549 40 30
<b>Kinderchor II (3. und 4. Klasse)</b>	Mo. 17:30 - 18:15 Uhr	A. Wilden	
<b>Jugendchor (ab 5. Klasse)</b>	Mo. 18:15 - 19:15 Uhr	A. Wilden	

**KINDER**

<b>Babykurs 1 - Zeit für uns (0 - 6 Monate)</b> "Bindung & Berührung". <small>Anmeldung über Ev. FBS Blankenese</small>	Mi. 11 - 12:30 Uhr	FBS Blankenese	970 79 46 10
<b>Babykurs 2 - Zeit für uns (7 - 12 Monate)</b> "Bindung & Entdecken" <small>Anmeldung über Ev. FBS Blankenese</small>	Mi. 9:15 - 10:45 Uhr	FBS Blankenese	
<b>Kinolino - Kinderkino</b>	Sa. / mtl. 15:30 - 18 Uhr	L. Lohmann	

Weitere Angebote für Kinder in Vorbereitung. Die Gemeindepädagog\*innenstelle ist derzeit vakant. Wenn Sie informiert werden möchten, sobald Neues entsteht, melden Sie sich gern im Gemeindebüro unter [info@johannesgemeinde.de](mailto:info@johannesgemeinde.de)

**JUGEND**

<b>T-House</b>	bitte nachfragen	Gruppenleiterteam	
<b>KonfiZeit</b>	Mi. 16:30 - 18:15 Uhr	F. Harbordt, E. Waller	

**IM GESPRÄCH**

<b>Bibellektüre und Gespräch</b>	nach Absprache	E. Waller	
<b>Frauen entdecken die Bibel</b>	14tg. Mi. 11 - 12:30 Uhr	H. Knollmann	81 20 94
<b>Treffpunkt Frau</b>	1.+ 3. Mi. im Monat 19 Uhr	K. Vogel	81 57 73
<b>Literaturkreis</b>	bitte nachfragen	B. Schütze	04122/907 30 06

**GEMEINSAM**

<b>Essen in Gemeinschaft</b>	2. Mi. im Monat 12:30 Uhr	K. Kult	81 90 06 23
<b>KinoKulturKlub</b>	ab November		
<b>Am Donnerstagnachmittag</b>	Do. 15 - 16:30 Uhr	E. Waller	
<b>Tanz mit - bleib fit (ab 60+)</b>	14tg. Di. 10 - 11:30 Uhr	A. Lamla	81 95 60 07
<b>Veeh-Harfen-Gruppe</b>	Di. 12 - 16:30 Uhr	A. Lamla	
<b>Töpfergruppe</b>	Mi. 15:30 - 18 Uhr	H. König	81 36 39
<b>Malgruppe für ALLE</b>	Fr. 15 - 17 Uhr	T. Puckerin	0173/2740924
<b>Nähgruppe</b>	Mi. 11-13 Uhr Stadtteilbüro Grete-Neumann-Weg/ Ecke ASIAMARKT	B. Breckwoldt	
<b>Schreibstube23</b>	Mi. 10-12 Uhr	K. Kult	81 90 06 23

**HANDELN UND HILFE FINDEN**

<b>Johannes-Netzwerk</b>	Mo./Mi./Fr. 10 Uhr	K. Kult	81 90 06 23
<b>Trauergruppe</b>	ab Dezember	I. Schwertfeger	04103-17943
<b>Asylgruppe</b>	Fr./mtl.	A. Lindemann G. Schöpe	81 50 07 0176 44457509
<b>Deutschkurs</b>	Sa. 16 - 18 Uhr	A. Timm	81 90 06 23
<b>Weltladengruppe</b>	2. Mo./mtl.	S. Nitsch	87 77 94
<b>Tansania-Gruppe</b>	Di. (unregelm.)	S. Kruse	81 17 48

## Amtshandlungen

## Nachruf

Frau **Renate Lüders** ist am 20.6.2023 nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Viele Rissener und Rissenerinnen werden sie noch kennen, hat sie doch gemeinsam mit Frau Kuntze-Süchting die heilpädagogische Gruppe (orangefarbene Gruppe) im Kindergarten aufgebaut. Damals war so eine Gruppe etwas Neues und Ungewöhnliches und sie hatte schon bald einen hervorragenden Ruf. Als Frau Lüders 2001 nach 32,5 Jahren in den Ruhestand ging, war diese Gruppe einzigartig in Hamburg, weil sie die einzige Halbtagsgruppe war, die Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen aufnahm. Mit viel Kreativität und Zuwendung hat Frau Lüders sich um die Förderung der Kinder gekümmert. Für sie schien es das Wort „geht nicht“ nicht zu geben. Wenn es um Kinder und Eltern in Not ging, ist ihr immer etwas Hilfreiches eingefallen. Manchmal ging sie dabei auch an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Umso größer war dann die Freude, wenn sich das Engagement gelohnt hatte. Die größte Freude aber waren die Fortschritte „ihrer Kinder“.

1998 wurde Frau Lüders für ihren Einsatz für Kinder mit heilpädagogischen Förderbedarf mit dem Kronenkreuz der Diakonie ausgezeichnet.

Wir trauern um **Bettina Schittler**. Sie hat so vielen Menschen geholfen.  
Wir vermissen sie. – *Asylgruppe*

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Johannes-Kirchengemeinde Rissen, Raalandsweg 5, 22559 Hamburg  
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit auch anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an obige Adresse mit.



### Impressum:

Mitten unter uns – Der Gemeindebrief der Johanneskirche Hamburg-Rissen erscheint viermal im Jahr herausgegeben vom Kirchengemeinderat  
Raalandsweg 5, 22559 Hamburg  
Tel. 040 – 81 90 06 0  
v.i.S.d.P.: Friederike Harbordt; Auflage: 8 100  
Druck: gemeindebriefdruckerei.de  
Gestaltung: Selina König

### Nächster Redaktionsschluss: 25. Oktober 2023

Bildnachweise:  
Titelbild N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de /  
S. 3 Ingo Jakubke @ pixabay / S. 11 L. Borck /  
S. 12 F. Grunwaldt / S. 13 I. Uliczka /  
S. 14 L. Borck / gemeindebrief.evangelisch.de  
S. 15 privat / S. 16 BJF, L. Borck / S. 17 privat /  
S. 20 K. Hähne / S. 21 K. Hähne /  
S. 22 F. Harbordt / S. 26 Adobe Stock /  
S. 27 <https://www.filmstarts.de/kritiken/278924.html> /  
S. 28 M. Quast, bauwerk KIRCHLICHE IMMOBILIEN /  
S. 31 privat / S.35 Myriams-Fotos @ pixabay

Der Johannes-Kirchengemeinde Hamburg-Rissen ist die Umsetzung und Einhaltung der geltenden Datenschutzrichtlinien sehr wichtig. Bezüglich Ihrer bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf **Widerruf** (§ 11 DSGVO), **Auskunft** (§ 19 DSGVO), **Beschwerde** (§ 19 DSGVO), **Berichtigung** (§ 20 DSGVO), **Löschung** (§ 21 DSGVO), **Einschränkung** (§ 22 DSGVO), **Datenübertragbarkeit** (§ 24 DSGVO), **Beschwerderecht** (Art. 77 DSGVO) sowie **Widerspruch** (§ 25 DSGVO). Weitergehende Informationen zum Thema Datenschutz erhalten Sie auf unserer Webseite unter <https://johannesgemeinde.de/datenschutz/>, per E-Mail an: [info@johannesgemeinde.de](mailto:info@johannesgemeinde.de) oder per Post an Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Hamburg-Rissen, Raalandsweg 5, 22559 Hamburg



## So erreichen Sie uns



Pastorin  
**Friederike Harbordt**  
Tel. 81 90 06 64  
harbordt@johannesgemeinde.de



Pastorin  
**Elisabeth Waller**  
elisabeth.waller@  
kirchenkreis-hhsh.de  
Vertretungspastorin

[info@johannesgemeinde.de](mailto:info@johannesgemeinde.de)  
[www.johannesgemeinde.de](http://www.johannesgemeinde.de)

### Unsere Konten

#### **Johannes-Kirchengemeinde**

Evangelische Bank  
IBAN: DE21 5206 0410 0206 4900 26  
BIC: GENODEF1EK1  
Kontoinhaber:  
KK Johannesgemeinde Rissen

#### **Stiftung der Johannes-Kirchengemeinde**

Evangelische Bank  
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4333 08  
BIC: GENODEF1EK1

### Gemeindebüro

Mo. und Fr. geschlossen  
Di., Mi., Do. 10 bis 12 Uhr  
Do. auch 14 bis 17 Uhr  
Raalandsweg 5, 22559 Hamburg  
Christine von Einem, Karen Kult  
Tel. 81 90 06 0  
info@johannesgemeinde.de

### Kirchenmusik

Kantorin Petra Müller,  
Tel. 81 90 06 44  
muller@johannesgemeinde.de

### Gemeindepädagogin

zurzeit vakant

### Johannes-Netzwerk

Karen Kult, Tel. 81 90 06 23  
kult@johannesgemeinde.de  
Mo, Mi, Fr, von 10–12 Uhr

### Johannes-Krippe

Wedeler Landstr. 7, 22559 Hamburg  
Nicole Eidenberg, Tel. 81 97 60 60

### Johannes-Kita

Rissener Busch 38, 22559 Hamburg  
Katharina Ahlburg, Tel. 81 99 13 41

### Telefonseelsorge 0–24 Uhr

für Erwachsene: Tel. 0800 1 11 01 11  
für Kinder: Tel. 0800 1 11 03 33

### Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V.

Mühlenberger Weg 57, Tel. 87 97 16 0

### Friedhof Blankenese

info@friedhof-blankenese.de  
Tel. 87 27 61